

INFO



Quartalslieder
- Gemeinde-Lieder-Repertoire

Zum Aufbau, zur Festigung und Erweiterung eines Gemeinde-Lieder-Repertoires begleiten uns künftig «Quartalslieder» in unseren Gottesdiensten. Diese sollen über eine längere Zeit, abgestimmt auf das Kirchenjahr, möglichst oft in Gottesdiensten gesungen werden.

Pfarr- und Kirchenmusikerteam haben gemeinsam eine vielseitige Auswahl für die nächsten Epochen von

Advent 2016 bis Ende des Kirchenjahres 2017 ausgewählt: Manchmal wird es ein bekanntes Lied sein, welches wir durch die intensivere Bekanntheit vertiefen. Teilweise wird ein unbekanntes, neueres Lied im Fokus stehen, das wir durch das regelmässige Singen näher kennen lernen und uns vertraut machen.

Quartalslied
Advents-, Weihnachtszeit bis Epiphanie
«Tochter Zion, freu dich!» (RG 370)

Das Adventslied verdankt seine Popularität einerseits seiner Musik - der Melodie und dem Chorsatz aus Georg Friedrich Händels Oratorium «Judas Maccabäus».

Im reformierten Kernliederbestand stimmt der österliche Text «Dir, Auferstandener» (RG 485) besser mit dem triumphalen Charakter der Musik überein.

Der evangelische Theologe Friedrich Heinrich Ranke unterlegte dem Satz von Händel Strophen nach Sacharja 9,9. So entstand das Adventslied «Tochter Zion» in der heutigen Form um 1820 in Erlangen. Ursprünglich war der Text nicht für den Advent, sondern für Palmsonntag (Einzug des Königs auf einer Eselin in Jerusalem) bestimmt. Das

wird durch die heute fehlende, ursprüngliche dritte Strophe ersichtlich: «Sieh! Er kommt demütiglich, reitet auf dem Eselein, Tochter Zion, freue dich!...».

So schlägt der Einzug in Jerusalem, nach lutherischer Leseordnung ursprünglich dem 1. Advent und dem Palmsonntag zugeordnet, eine Brücke zwischen Advents- und Passionszeit. Das Lied nimmt in Zion, der Stadt Jerusalem, Braut und Tochter zugleich, adventliche Freude auf die Ankunft des Herrn auf. Dagegen wird Advent als erwartungsvolle, stille Besinnungszeit auf die Menschwerdung Gottes durch die Geburt Christi ausgeblendet. Freuen wir uns aufs gemeinsame Singen des verheissungsvollen, freudigen Adventsliedes!

MATTHIAS STEFAN, CHORLEITER KIRCHENCHOR

ANLÄSSE

Advents-
andachten



...eine besinnliche Zeit
mit Lesung, Gebet,
Stille und Musik...

Jeweils am Mittwoch
7./14./21. Dezember, 19.30 - 20.00
Singsaal Schule Ersigen

WERNER AMMETER, PFARRER
034 530 15 14

ANLÄSSE

**Kinder-Kirche
Weihnachtsfeier**
10. Dezember 2016
19.00 Uhr
Kirche Kirchberg

Anschliessend gemütliches
Beisammensein für Grosse
und Kleine, Junge und Alte,
Familien und Alleinstehende,
alle sind herzlich willkommen!

Freundlich laden ein:
Sunneträff Lyssach
Sonntagsschule Kernenried
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli



SACRED FLAMENCO
jazzig-mediterrane Sounds treffen auf Kirchenmusik

Liturgische Neujahrsfeier
Sonntag, 01.01.2017, 17.00, Kirche Kirchberg

Apéro nach der Feier

Erwärmendes zum Jahreseinklang mit dem Daniel Woodtli Trio

- Daniel Woodtli - Trompete, Flügelhorn
- Nick Perrin - Gitarre
- Lorenz Beyeler - Kontrabass
- Anne-Marie Meli - Orgel
- Pfr. Hannes Dütschler - Liturgie

Eintritt frei - Kollekte

ONLINE - 7 ab 7 MAGIC

Freitag, 2. Dezember, 19.07 in der Kirche.

Achtung: Dieser Gottesdienst
kann Sie verzaubern!

Adrian Jaggi arbeitet für den BESJ (Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen) als Leiter Bereich Gemeindebau. Er ist Vater, und in seiner Freizeit als Zauberer, Erlebnispädagoge und Prediger unterwegs. Als weiteren Spezialgast dürfen wir den Samichlaus begrüßen. Anschliessend: Essen aus der grossen Pfanne.



ONLINE, ONE VOICE,
STREETDANCE, ONE ACT

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 3–6 Jahren

Samstag, 3. Dezember, 10.00, Kirche



Thema
«Wundervoller Nikolaus»

Wir freuen uns auf dich
VRENI EGGIMANN, GHISLAINE BRETSCHER, PFRN.

The same procedure as every year -
Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt



Am Sonntagabend, 18. Dezember, entzünden wir in der Taizéfeier in der ref. Kirche Bätterkinden das Friedens-

licht für unsere Kirche. Anschliessend bringen wir es zu Fuss nach Aeffigen, wo wir einen Halt beim Schulhaus einlegen. Via Rüdltigen-Alchenflüh geht es in die Kirche Kirchberg. Im Chor wird die Flamme bis zum 6. Januar brennen und kann tagsüber abgeholt werden.

Jung und Alt sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 18.00 Uhr am Bahnhof Kirchberg-Alchenflüh oder um 19.00 Uhr direkt in der Kirche Bätterkinden. Mitnehmen: Laterne und Fackeln

Anmeldung / Info ab 12. Dezember: PFR. WERNER AMMETER, 034 530 15 14

Gemeindeabend

Vortrag über die Amischen
mit Pfr. Paul Veragout



Dienstag, 13. Dezember,
20.00 im Stöckli

Paul Veragout berichtet von spannenden Begegnungen mit den Täufern in Pennsylvania.

HANNES DÜTSCHLER, PFARRER

KKK
Kirchen-Kino
Kirchberg

Freitag, 9. Dezember, 19.30



Weihnachts-Quiz

Ein kurzweiliger Quiz rund um die Weihnacht. Viel Vergnügen beim Rätseln und Raten. Die Lösungen finden Sie unten, am Ende der gestellten Fragen.

- Welcher biblische Prophet kündigte als Erster die Erscheinung des Messias an?
a) Ezechiel
b) Jeremia
c) Jesaja
- Welches Weihnachtslied wurde Heiligabend 1818 in einer kleinen Kirche bei Salzburg uraufgeführt und später in über 300 Sprachen übersetzt?
a) Stille Nacht, heilige Nacht
b) O du fröhliche
c) Vom Himmel hoch, da komm ich her
- Welcher Ordensgründer führte Anfang des 13. Jahrhunderts das kirchliche Krippenspiel ein?
a) Ignatius von Loyola
b) Dominicus
c) Franz von Assisi
- Aus wessen Feder floss das berühmte Gedicht Knecht Ruprecht, das mit den Worten beginnt: «Von drauss vom Walde komm ich her,...»
a) Christian Morgenstern
b) Joseph von Eichendorff
c) Theodor Storm
- Das Datum von Jesu Geburt wurde im 4. Jhd. von den Römern festgelegt. Sie kombinierten es mit dem Ehrentag...
a) ihrer Friedensgöttin Pax
b) ihres Sonnengottes Sol invictus
c) ihrer Liebesgöttin Venus
- Wie heissen die heiligen drei Könige nach dem Matthäusevangelium?
a) Caspar, Melchior und Balthasar
b) Sie haben keine Namen, sondern sind namenlose Magier und Sterndeuter
c) Alexander, Maximilian, Augustus
- Wer entdeckte am 24.12.1777 im Pazifik ein mittlerweile unter dem Namen Kiritimati verzeichnetes Atoll und nannte es Weihnachtsinsel?
a) Francis Drake
b) James Cook
c) William Mynors
- Welcher englischsprachige Weihnachts-Hit ist das bis heute am häufigsten gecoverte Lied der Welt und wurde auf über 125 Mio. Tonträgern verkauft?
a) Last Christmas
b) White Christmas
c) Jingle Bells
- Rudolph, das Rentier mit der roten Nase,...
a) tauchte zum ersten Mal 1823 in dem Gedicht The Night before Christmas auf
b) wurde 1939 als Werbefigur für eine Kaufhauskette in Chicago entwickelt
c) ist eine Erfindung des Jingle Bells-Komponisten James Pierpont
- Woher stammt der Brauch, Heiligabend einen Karpfen zuzubereiten?
a) von den alten Römern, die den Karpfen nach Europa brachten
b) aus den mittelalterlichen Klöstern, die mit diesem Festmahl die adventliche Buss- und Fastenzeit beendeten
c) aus Asien, der Heimat des Karpfen
- Als ein Mann aus Lauscha in Thüringen sich Mitte des 19. Jhd. einmal keinen Baumschmuck leisten konnte, erfand er kurzerhand...
a) das Pappmaché
b) den Strohstern
c) die Christbaumkugel

- Welches weihnachtliche Konfekt kann bei der Gepäckkontrolle an Flughäfen für Aufruhr sorgen, weil die Teigmasse eine ähnliche Konsistenz, bzw. Dichte hat wie die formbaren Plastiksprengstoffe Semtex oder Ce?
a) Weinbrandbohnen
b) Zimtsterne
c) Marzipanbrot
- Welche Himmelserscheinung war für Astronomen Weihnachten 1758 ein wichtiges Ereignis?
a) vorbeiziehende Meteoriten
b) die erste vorhergesagte Sonnenfinsternis
c) der halleysche Komet, als Wiederentdeckung des Sterns von Bethlehem
- Wer oder was ist Tochter Zion aus dem gleichnamigen Weihnachtslied?
a) das jüdische Volk
b) die Frauen Jerusalems
c) die Stadt Jerusalem
- Welche biblischen Figuren schmückten noch bis ins 19. Jhd. norddeutsche Weihnachtsbäume?
a) Adam und Eva, die an den Sündenfall und die Erlösung durch Jesus Christus erinnern
b) Maria und Josef als Hauptfiguren in der Weihnachtsgeschichte
c) Kain und Abel, die an Streit erinnern und den Frieden, den Jesus Christus brachte
- Warum stellen viele Menschen am 4. Dezember frisch geschnittene Zweige in die Wohnung?
a) als Erinnerung an die heilige Barbara
b) um sich auf den Frühling zu freuen
c) als Sträusslein für den Nikolaus
- Die Weihnachtsgeschichte beginnt mit den Worten «Es begab sich aber zu der Zeit...» und steht im...
a) Matthäusevangelium
b) Lukasevangelium
c) Johannesevangelium
- In welchem Krieg schlossen die Soldaten eigenmächtig einen kurzzeitigen Waffenstillstand, der als Weihnachtsfrieden in die Geschichte einging?
a) im Ersten Weltkrieg
b) im 7-Tage-Krieg
c) im punischen Krieg
- Was erfand der Theologe Johann Hinrich Wichern 1839 für die Waisenkinder aus dem Rauhen Haus in Hamburg?
a) den bebilderten Adventskalender
b) den Adventskranz
c) in Form gegossene Nikoläuse aus Schokolade
- Welches Gewächs hat mexikanische Wurzeln?
a) der Weihnachtsstern
b) der Weihnachtskaktus
c) die Christrose
- Das Christkind als Gabenbringer...
a) wurde von Coca-Cola erfunden
b) ist ursprünglich ein katholischer Brauch
c) wurde im 16. Jhd. von Luther «erfunden» als Ersatz für den katholischen heiligen Nikolaus
- Welchem Komponisten verdanken wir das berühmte Weihnachtsoratorium?
a) Johann Sebastian Bach
b) Claire Charpentier
c) DJ Bobo

- Wo befanden sich Frank Borman, Jim Lovell und Bill Anders an Heiligabend 1968?
a) dort, wo der Pfeffer wächst
b) hinter dem Mond
c) in der Kirche
- Welche Kinderhilfsorganisation hat ihren Ursprung im Matthäusevangelium?
a) Kinder-Sorgentelefon
b) Unicef
c) Sternsinger
- Zimt gehört zur Weihnachtszeit. Woraus gewinnt man Zimt?
a) aus den Früchten des Zimtstrauches
b) aus der Rinde des Zimtbaumes
c) aus den Wurzeln der Zimtpflanze
- Wo entwickelte sich im 16. Jhd. der Brauch, einen Weihnachtsbaum aufzustellen?
a) in Bern
b) im Elsass
c) in der Mongolei
- Wurzeln des Christbaums liegen im Mittelalter: Vor dem Krippenspiel an Heiligabend wurden Spiele aufgeführt, die die Bedeutung Christi als Erlöser verdeutlichen. Welcher symbolträchtige Baum spielte dabei die Hauptrolle?
a) Gerichtsbaum
b) Ölbaum
c) Paradiesbaum
- Weihnachten 1611 wird Herzogin Dorothea Sybille von Schlesien zum Trendsetter! Sie schmückt ihren Baum erstmals mit...
a) Kerzen
b) Glaskugeln
c) Lametta
- Auch im Koran steht die Weihnachtsgeschichte: Ein Gottesbote verkündet der erschrockenen Jungfrau Maryam, dass sie einen Sohn gebären wird. Jesus wird im Koran allerdings bezeichnet als Prophet...
a) Nikolaus
b) Mohammed
c) Isa
- Die «Sendung mit der Maus» zählte einmal die Nadeln eines 1.63 Meter hohen Weihnachtsbaumes. Es waren...
a) 34'210
b) 178'333
c) 1'556'254

ELISABETH KIENER-SCHAEDELI, PFARRERIN



Erna Käsermann

Früher: Besuchsdienst
Heute: Gemeindenachmittage

Wie kam es dazu, dass du dich in der Kirchgemeinde engagierst?
Angefragt wurde ich von einer Nachbarin: «Könntest du nicht beim Altersnachmittag mitmachen? Das würde dir doch gefallen.» Ich antwortete spontan: «Warum nicht, dies ist sicher etwas, das mir zusagt.» Seither sind 20 Jahre vergangen. Zuerst organisierte und gestaltete ich mit zwei Kolleginnen im Winterhalbjahr vier Nachmittage für die älteren Öscherinnen und Öscher. Lange vor der Fusion der politischen Gemeinden spannten wir mit Ersigen zusammen. Inzwischen sagen wir dem Anlass Gemeindenachmittag. Jetzt treffen wir uns je zweimal in Niederösch und Ersigen.

Erzähl von einem Highlight deiner Tätigkeit.
Vor rund acht Jahren hatten wir als Programm «klüpfge» Ländlermusik. Von den etwa 40 Personen begann eines nach dem anderen sich auf dem Stuhl zu bewegen. Plötzlich tanzten zwei, drei Pärchen. Der damalige Pfr. Andreas Schmocker gab mir keinen Korb und tanzte fröhlich mit. War dies ein gemütlicher Nachmittag!

Was motiviert dich?
Seit jeher fühle ich mich von älteren Menschen angesprochen und bemerkte schon früh, dass sie es schätzen, wenn sich Jüngere für sie interessieren. Erst mögen sie etwas zurückhaltend sein, doch wenn man sich Zeit nimmt, erzählen sie gerne, was beiden Seiten gut tut.

Was muss erfüllt sein, dass du auch in fünf Jahren noch dabei bist?
Ich bin glücklich über die lange Zeit, seit der ich dabei bin und mich für ältere Mitmenschen einsetzen kann. Doch ich bin unsicher, ob ich in einigen Jahren noch mitwirke. Schliesslich könnte ich selbst als Teilnehmerin bereits das Programm und die Verpflegung geniessen.

Was möchtest du uns noch mitteilen?
Ich bin in Niederösch aufgewachsen und habe stets dort gewohnt. Früher hatten wir drei Geschäfte sowie die Post und die Käserei. Geblieben ist uns das Restaurant «Löwen». Nun haben wir bekanntlich mit Ersigen fusioniert. Ich bin gespannt wie dies weitergeht, wie die Dorfteile zusammen wachsen. Bezüglich der Kirchgemeinde schätze ich es, dass wir Ehrenamtlichen regelmässig informiert werden und uns gedankt wird. Manchmal finde ich angesichts der Menge von «Einladungszetteln», dass viel zu viele Angebote bestehen. Es ist unmöglich, alle zu besuchen.

INTERVIEW: LORENZ WACKER, PFARRER

Lösungen

1c; 2a; 3c; 4c; 5b;
6b; 7b; 8b; 9b; 10b;
11c; 12c; 13c; 14c; 15a;
16a; 17b; 18a; 19b; 20a;
21c; 22a; 23b; 24c; 25b;
26b; 27c; 28a; 29c; 30b

CHRONIK

Taufen

Korrektur Nachname:
11. September
• **Elias Jamouridis**,
des Dimitrios Jamouridis und der
Mary Esther Jamouridis Luciano,
Kirchberg

02. Oktober
• **Laura Marie Bill**,
des Kevin Bill und der
Susanne Bill Lüscher,
Kernenried

• **Elia Vifian**,
des Peter Vifian und der
Aline Vifian Schürch,
Oberösch

16. Oktober
• **Amy Schnyder**,
des Hans Schnyder und der
Monika Schnyder Frankova,
Ersigen

• **Jael Zeller**,
des Mischa Zeller und der
Bettina Zeller Hofer,
Utzenstorf

30. Oktober
• **Elenya Saria Muralt**,
des Christoph Muralt und der
Brigitte Muralt Vock,
Kirchberg

Trauungen

01. Oktober
• **Martin Dominik**, Kirchberg
Ramona Lara Schrag, Kirchberg

08. Oktober
• **Joel Sprunger**, Biel
Marina Baumgartner, Steffisburg

Abdankungen

04. Oktober
• **Louise Magdalena Wipf**,
geboren am 27.06.1932
verstorben am 27.09.2016,
Rüdtligen-Alchenflüh

07. Oktober
• **Therese Mühlemann-Bütikofer**,
geboren am 15.09.1942,
verstorben am 30.09.2016,
Kirchberg

• **Christine Luder**,
geboren am 05.11.1939,
verstorben am 27.09.2016,
Bern

13. Oktober
• **Lotty Kunz**,
geboren am 10.10.1927,
verstorben am 08.10.2016,
Ersigen

21. Oktober
• **Heinz Liehti**,
geboren am 05.05.1932,
verstorben am 12.10.2016,
Kirchberg

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

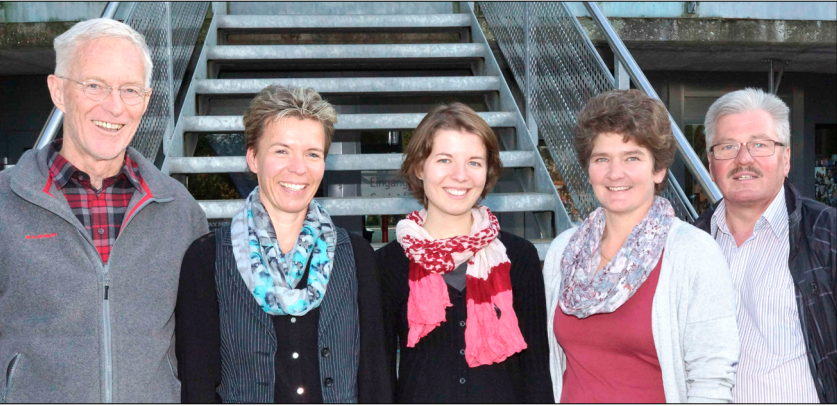
Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Jugendarbeit - **Stefan Grunder**
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch
KUW - **Urs Güdel**
034 447 10 16
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

INFO

Church Mountain Gospel Choir -
gut gerüstet in die Zukunft

Am 29.Oktober 2016 hat sich der Gospelchor in seiner
Gründungsversammlung erfolgreich zu einem Verein
formiert.



DER VORSTAND: PETER DÜBI, VIZEPRÄSIDENT/AKTUAR; MARTINA ZAUGG, PRÄSIDENTIN;
NOËMI JUFER, DIRIGENTIN; BRIGITTE BURI, FINANZEN; WERNER HAFNER, CHORVERTRETER

Der Chor, welcher vor über zwanzig
Jahren von Adrian Menzi gegründet
und seither erfolgreich geleitet wurde,
stand vor der Aufgabe, sich für
eine Zukunft ohne seinen bewährten
Leiter zu rüsten. In Abstimmung mit
dem Kirchgemeinderat, der den
Aktivitäten des Chors immer wohl-
wollend zur Seite steht, wurden die-
sen Sommer neben dem Engage-
ment der neuen Chorleiterin Noëmi
Jufer die Grundlagen für die Ver-

einsbildung geschaffen.

Über vierzig bisherige Mitglieder
verabschiedeten an der Versamm-
lung einstimmig die Statuten, be-
stimmten den Vorstand und den
Chorrat. Damit ist der Church Moun-
tain Gospel Choir gut gerüstet, auch
in Zukunft mit seinem Gesang
Freude zu bereiten und Freude zu
erleben.

PETER DÜBI, BURGDORF

Chorleiterin Noëmi Rufer stellt sich vor

Es ist mir eine Ehre, den Gospelchor
von Adrian Menzi übernehmen zu
dürfen. Ich freue mich darauf, den
Chor kennen zu lernen und heraus-
zufinden, was schon über all die Jah-
re erarbeitet worden ist. Ich bin auch
gespannt auf die neuen musikali-
schen Wege, die sich durch den
Chorleitungswechsel zweifellos er-
geben werden. Ich glaube, es ist eine
grosse Chance, aus den vielen Erfah-

rungen zu schöpfen aber sich auch
auf Neues einzulassen.

Meine Ausbildung an der Jazzschule
Luzern mit Hauptfach Gesang und
meine bisherigen Chorleitungserfah-
rungen mit dem Sonus Chor Hasle-
Rüegsau werden mir helfen, mich
dieser neuen Herausforderung mit
Freude zu stellen.

NOËMI JUFER, WYSSACHEN (BILD OBEN, MITTE)

Adieu Chum ufe-Chum ine Gottesdienste



CHRISTOPH SCHENK, RAHEL HESSE, TOBIAS KELLER, PFR. LORENZ WACKER, MARIANNE STRUCKMEYER,
VERENA EGGIMANN, KARL-HEINZ STRUCKMEYER, VERENA ZAUGG, KÄTHI JÖRG, BENDICHT ZAUGG

Seit 2002 fanden pro Jahr vier
bis sechs Gottesdienste am
letzten Sonntag des Monats

mit der schönen Bezeichnung
«chum ufe-chum ine» statt. Es
waren gruppen- und themeno-
rientierte Feiern.
Die Besucherinnen und Besu-
cher konnten sich jeweils ein-
bringen. Die Orgel wurde nicht
gespielt, häufig wirkte der
Gospelchor oder eine Jazzfor-
mation mit. Vor dem Gottes-
dienst gab es Kaffee und Zopf,
am Schluss meistens ein
«Bhaltis». Mit dem 1. Advent
endete die Tradition dieser
Gottesdienste.

Auf dem Bild sind alle zu er-
kennen, die dieses Jahr zum
grossen «Chum ufe-chum ine -
Team» gehört haben. Ihr Ein-
satz sei auch an dieser Stelle
herzlich verdankt!

LORENZ WACKER, PFARRER

Rücktritt aus dem Kirchgemeinderat
Stephan Schranz



Verbunden mit den Reformierten
Kirchen Bern-Jura-Solothurn trat ich
vor 15 Jahren nach unserem Zuzug
nach Kirchberg in die Diakonie-Kom-
mission ein. Ich wurde herzlich will-
kommen geheissen und fühlte mich
schnell heimisch in der Kirche Kirch-
berg. Ihr starkes, soziales Engage-
ment ist zukunftsweisend für sie und
die Kirche im Allgemeinen. Gemein-
schaft, Solidarität hier und weltweit
sind nur zwei Stichworte dazu. Ich
kann allen Neuzuziehenden nur
wärmstens empfehlen, sich in ir-
gendeiner Form freiwillig in der
Kirchgemeinde einzusetzen. So ent-
stehen schnell herzliche Kontakte.

Im 2009 kam eine Pfarrperson im
Auftrag des Kirchgemeinderates auf
mich zu und fragte mich für das Eh-
renamt als Rat mit Ressort Öffent-
lichkeitsarbeit an. Nach reiflicher
Prüfung der anstehenden Aufgaben
und des damit verbundenen, erwar-
teten Zeitaufwandes sagte ich zu.
Nun blicke ich mit Zufriedenheit auf
sieben Jahre zurück. Im Kirchge-
meinderat waren wir immer gut und
solidarisch miteinander unterwegs
und sind es geblieben. Die Zusam-
menarbeit zwischen Rat und Pfarr-
team war in meiner Anfangszeit
nicht nur einfach und doch bahnte
sich immer wieder ein Weg aus den
Blockierungen. Heute ist dies bedeu-
tend anders mit einem Pfarrteam,
das diesen Namen verdient, und sich
konstruktiv auf den Kirchgemein-
derat einlässt. Aus der sich entwickel-
ten Zusammenarbeit kann viel Schö-

nes und Gutes für die Kirchgemeinde
entstehen. Ich wünsche Rat und
Pfarrteam weiterhin Einigkeit oder
Kompromissbereitschaft, wo erfor-
derlich - und nur das Allerbeste. Wir
brauchen mehr denn je eine starke
Kirche und Ökumene, die den inter-
religiösen Dialog aufnimmt und da-
mit zu Frieden und Gerechtigkeit
beiträgt.

Ein bisschen bedaure ich, nicht mehr
mitwirken zu können. Aus berufli-
chen Gründen und darüber hinaus
wegen neuen Engagements ist die
Zeit reif, das Ehrenamt niederzule-
gen und einer neuen Person Platz zu
machen. Sieben Jahre sind eine volle
Zeit. Gerne geniesse ich weiterhin
verschiedene Angebote der Kirchge-
meinde und bin auch bereit hier und
dort mal anzupacken. Man sieht sich.
STEPHAN SCHRANZ, KIRCHBERG

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seinen Sitzungen

Sitzung vom 27.10.2016

• **Budget 2017**
Finanzplan 2017 - 2021

An der Kirchgemeindeversamm-
lung vom 29.11.2016 wird das Bud-
get 2017 mit einem Ertrag von
Fr. 2'438'350.00 und einem Auf-
wand von Fr. 2'552'650.00, d.h. mit
einem Aufwandüberschuss von
Fr. 114'300.00 zum Beschluss sowie
der Finanzplan zur Kenntnisnahme
vorgelegt. Steueranlage wie bisher
0,1600.

• **Kirchturm: Verrechnung**
Aufwände Versicherungen
Aufgrund des weltlichen Geläuts
(z.B. Abdankungen, Mittagsläuten,
Abendläuten) trägt der Gemein-
verband einen Teil der Unterhalts-
kosten des Kirchturms. Bisher wur-
den ihm von allen Versicherungs-
prämien, d.h. von Kirche und Kirchturm,
jeweils 47.75% weiterver-
rechnet. Ab 01.01.2017 werden die-
se Verrechnungen dahingehend
korrigiert, dass nur die Anteile der
Versicherungskosten betreffend
Turm weiterverrechnet werden. Zu-
dem werden auch die Kosten für
Strom und Heizung demenspre-
chend korrigiert. Die Mehrkosten
für die Kirchgemeinde betragen da-
durch jährlich rund Fr. 3'700.00.

• **Konfirmationen**
- Platzreservationen
Für die Konfirmationsgottesdienste
können künftig Konfirmandinnen
und Konfirmanden Plätze für die
Angehörigen (familienweise) reser-
vieren.

Sitzung vom 10.11.2016

• **Gottesdienst-Plan 2017**
Der Gottesdienstplan ist beschlos-
sen und ab Dezember 2016 unter
www.kirche-kirchberg.ch > Gottes-
dienste aufgeschaltet.

• **Dankesanlass für freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeitende 2017**
Zum Dank für das Engagement zu-
gunsten der Kirchgemeinde findet
für die Freiwilligen und Ehrenamtli-
chen jährlich ein Dankesanlass
statt, im Jahr 2017 am 24. Juni.

• **Gemeinsame Sammlung**
Herbst 2016
Insgesamt können Fr. 6'824.00 fol-
genden Organisationen überwiesen
werden:
- Familienschutz Kirchberg
und Umgebung Fr. 4'130.00
- Blaues Kreuz Fr. 1'492.00
- Beratung frabina Fr. 1'202.00

• **Spontanhilfe In- und Ausland**
In Haiti hat der Wirbelsturm Matthew
grosse Verwüstungen gebracht. Zu-
gunsten der Katastrophen-Opfer wer-
den via HEKS Fr. 3'000.00 überwiesen.

• **Kirchenkaffee und weitere Angebote**
Die Kommission für Kirchenanlässe
organisiert jeweils am zweiten
Sonntag im Monat sowie an be-
stimmten hohen Feiertagen das Kir-
chenkaffee nach dem Gottesdienst.
Die Pfarrer und Pfarrerinnen kön-
nen nach andern Gottesdiensten
weitere Angebote durchführen.
Diese werden je nachdem als Apéro
oder Bistro angekündigt.

DER KIRCHGEMEINDERAT